

Handwerk trifft Zukunft

AUSBILDUNG Staatssekretär Jürgen Ude eröffnet in Zeitz eine neue Halle zur Berufsorientierung für junge Leute. Was es zu entdecken gibt.

VON YVETTE MEINHARDT

ZEITZ/MZ - Mächtiges Gewimmel herrschte am Donnerstagnachmittag in der Zeitzer Schädestraße. Handwerksmeister und Firmeninhaber, Politiker und Mitglieder des Rotary-Clubs waren zur Eröffnung der neuen Halle des Handwerks gekommen. 19 Gewerke werden dort jungen Leuten vorgestellt, um damit für das Handwerk zu werben.

Da schwebte ein hölzerner Dachstuhl an der Decke, wurden Mauern hochgezogen, Dachrinnen und Klempnerarbeiten zur Schau gestellt. „Es geht darum, junge Leute für das Handwerk zu begeistern und in ihnen Spaß an der praktischen Arbeit zu we-



„Ich habe seit September hier viele Praktika gemacht.“

Celine Kienast
Praktikantin im BvB
FOTO: WEIMER

cken“, sagte Matthias Freiling, Geschäftsführer des Unternehmens Gemeinsam für den Mittelstand (GfM), dem Träger der Halle. Ziel sei es, Handwerk zum Anfassen zu präsentieren. Zielgruppe seien Schüler, die bei ihrer Berufswahl praktisch unterstützt werden sollen. „Wir wollen die Zahl der Abbrecher halbieren“, sagte Freiling.

GfM-Regionalleiterin in Zeitz, Christiane Brandenburg, hatte konkrete Zahlen parat: „Im vergangenen Jahr hatten wir 540 Schüler der siebten und achten Klassen zur Berufsberatung in unserem Haus und rund 50 absolvieren eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB).“

Zwei der Schüler sind dann auch zur Eröffnung gekommen. Celine Kienast ist 19 Jahre alt. Nach der Schule habe sie nicht gewusst, was sie lernen soll, deswegen kam sie über die Berufsberaterin der Agentur für Arbeit zum



In der Schädestraße in Zeitz wurde Donnerstag die Halle des Handwerks eingeweiht. Uwe Dietze (l.) und Axel Jakob interessieren sich für den 3-D-Drucker, den ihnen David Schäfer erklärt.

FOTOS: RENÉ WEIMER



Staatssekretär Jürgen Ude beim Rundgang durch die neue Halle des Handwerks. Christiane Brandenburg (Mitte) zeigt ihm und Britta Grahneis die Einrichtung.

BvB. „Ich habe hier seit September viele Praktika gemacht. Inzwischen ist mir klar, ich möchte einen Pflegeberuf im Krankenhaus in Weißenfels erlernen“, sagte die junge Frau. Bei Kacper Kalwzny geht es um einen Schulabschluss. „Ich habe die schriftlichen Prüfungen zum Hauptschulabschluss gemacht. Im September möchte ich eine Lehre zum Kons-

truktionsmechaniker beginnen“, sagte der 20-Jährige aus Naumburg. Auch er hat einen Ausbildungsbetrieb gefunden. Seine Berufsschule ist in Leuna.

Zur Eröffnung war viel Polit-Prominenz gekommen, darunter auch Jürgen Ude, Staatssekretär für Strukturwandel in Sachsen-Anhalt. Er begrüßte das Vorhaben in Zeitz. Das Projekt würde mit

200.000 Euro aus Mitteln des Bundesvorhabens „Unternehmen Revier“ gefördert. Die Vizepräsidentin der Handwerkskammer Halle, Britta Grahneis, hielt ein Grußwort: „Handwerk ist für junge Leute eine attraktive Lebensperspektive.“

In der Halle gibt es VR-Brillen und ein Laser-Drucker. Regionale Firmen haben sich mit Sachspenden in die Gestaltung der Halle des Handwerks eingebracht. So waren Vertreter von Mibrag, Südzucker, Silbitz Guss und von zahlreichen Handwerksbetrieben vor Ort. Die Innung Heizung, Sanitär und Klimatechnik des Burgenlandkreises war stark vertreten. „Wir zeigen eine transparente Wasserleitung, so dass man das Wasser fließen sieht. Auch Armaturen, Rohre, Heiztherme und viele Werkzeuge haben wir bereitgestellt“, sagte Grit Datow, Geschäftsführerin der Firma Heizmann. Nun wird es darum gehen, die Halle mit Leben zu füllen.

» Anmeldungen für die Nutzung der Halle des Handwerks sind möglich unter Tel.: **03441/212448**.